



Ende Mühlenredder, hier schneidet die Grenze die Bahnlinie



Mühlenredder nach Norden,
linke Seite Bordesholm, rechte Seite Wattenbek



Mühlenredder nach Norden v.d. Bahnhofstraße,
linke Seite Bordesholm, rechte Seite Wattenbek



Bahnhofstraße, nach Westen rechte Seite Bordesholm,
linke Seite Wattenbek (trotz Ortsschild Bordesholm)



Blick aus Bahnhofstraße Richtung Ost in Brügger
Chaussee, links bis Ortsschild Bordesholm, rechts
Wattenbek



Bahnhofstraße 2 und 4, Ziegelbau des ehemaligen
Bürgermeisters Krützfeldt im Stil der
Heimatschutzarchitektur



Bahnhofstraße Richtung Osten,
rechte Seite Wattenbek, linke Seite Bordesholm



Blick nach Süden in die Adolf-Schroedter-Straße, links
ehemaliges Geschäft Olias, dahinter „Landhaus Else
Olias“ von Kreisbaumeister Garleff



Bahnhofstraße nach Westen,
linke Seite Wattenbek



Südseite Bahnhofstraße,
Haus des Sattlers Max Hamann



Wattenbeker Gardinen- und daneben
Nagelstudio, Bahnhofstraße Südseite



Blick nach Süden, Am Bogen von der
Bordesholmer Straßenseite aus



Von Am Bogen aus nach Westen,
linke Seite Wattenbek



Das kleine Zaunelement neben dem Tor reicht an die
Wattenbeker Grenze heran, Riepen steht in Wattenbek,
Blick nach NO aus dem Steenredder



Bahnhofstraße Richtung Ost, rechts Wattenbek,
links Bordesholm



Südliches Ende Adolf-Schroedter-Straße, nördliches
Ende Schlagholm - die Mülltonne links steht in
Bordesholm. das weiße Haus in Wattenbek



Grenzweg zwischen Adolf-Schroedter-Straße und
Steenredder, rechts Wattenbek, links Bordesholm



Letzte Gärten der Häuser Adolf-Schroedter-Straße in
Wattenbek, Mietshäuser in Bordesholm, Steenredder



Grenzzäune Richtung Nord, parallel zu Steenredder und Adolf-Schroedter-Straße



Südliches Ende Adolf-Schroedter-Straße, weiße Garage Wattenbek, Carport Bordesholm



Ein Wattenbeker Bauer gab das Land für die Finnenhaussiedlung

Rechts neben dem Fuß des Straßenschildes der Grenzstein



Am Bogen kommt die Grenze von Süden ganz nah heran, hinter dem Bretterzaun „liegt Bordesholm“



Im Grotenkamp: Der Trafo „WT Grotenkamp“, links davon Grenze nach Norden an der Hecke entlang



Im Diekredder: Grenze links vom Transformator, Trafo in Wattenbek, Garage in Bordesholm



Diekredder Richtung West, rechte Seite Bordesholm



Ende des derzeitigen Ausbaus des Diekredders



Burbek südlich Schulland Richtung Ost, Hintergrund Häuser der Wilhelm-Stabe-Straße



Schulland von Südwesten vor Bebauung, Aufnahme März 2006



Aufnahme vom selben Standort im Februar 2007



Wasserwerk Bordesholm am „Grenzzaun“ zum Wattenbeker Kleingartengelände – wir dürfen annehmen, dass das Wasser aus 120 und 150 m Tiefe auch aus Wattenbek kommt



Hundeplatz vom Süden



Waldweg vom Dosenmoor, links Staatsforst Neumünster, rechts Wattenbeks einziges Waldstück, Südwestecke



Vom nördlichen Rundweg des Dosenmoors verläuft die Grenze hier am Waldrand nach Nordnordwest



Weg III im Moor Gemarkung Eiderstede, rechts des Wegs Wattenbeker Gebiet mit Fundort des Wattenbeker Stabes



Aussichtspunkt östlich des Weges III in Wattenbeker Gemarkung



Blick vom Aussichtspunkt nach SW, Tauwetter
23.03.2006



Weg III hier von rechts auf den Hauptweg durchs Moor,
die Rohre liegen in Wattenbek, die Bank steht in
Bordesholm



Blick vom Hauptweg nach SW auf den höchsten Punkt
des Moores mit 32,9 m, Gemarkung Wattenbek



Ab den beiden Absperrungen an den Seiten des Haupt-
weges Gemarkung Wattenbek, Blick nach Westen



Hauptweg Richtung NW, bei der Absperrung links
beginnt Wattenbeker Gebiet, rechts nach 200 m
Negenharrier Gemarkung



Grenzweg V Richtung Süd, linke Seite Negenharrie,
rechts Wattenbek



Waldrand Grenze zu Negenharrie, Blick vom nördlichen Rundweg nach Norden



Beginn der Burbek heute am nördlichen Rundweg, der Zufluß vom Moor ist verschlossen; Wald rechts: Fiefharrie-Hös, Blick nach Norden



Vormaliger Burbekzufluß aus dem Moor, Blick vom nördlichen Rundweg nach Süden



Grenzbach Burbek von Negenharries Gebiet gesehen, am hohen Baum unterquert der Bach den Wattenbeker Feldweg



Wattenbeker Feldweg Richtung NW; an der Brücke unterquert die Burbek von rechts nach links



Hof Doose, Blick Richtung Wattenbek von der Negenharrier Grenze her



Die Burbek auf der „Zielgeraden“ vor der Eider, Blick Richtung NO Neubaugebiet Brügge



Wattenbeks Grenzfluß von der Eider Richtung West, links Buchwalder Gebiet



Burbekmündung in die Eider von oben



Links der Eider Wattenbek, rechts Brügge, Blick flußab Richtung L 49



„Dreiländereck“, fotografiert von Groß Buchwalder Gebiet Richtung Nord, rechts der Eider, Brügger Land, links hinter der Burbek (Streifen in der Bildmitte) Wattenbek



Neuer Spazierweg entlang der L 49 Richtung NW, links der Abspannmast des Umspannwerks Wattenbek Nienröden



Spazierweg an der L 49, Richtung Saalskamp



Brügger Chaussee, Haus links in Wattenbek, rechts in Brügge



Alte Brügger Landstraße Richtung West, links Wattenbek, rechts Brügge



Östliches Ende der Alten Brügger Landstraße vor L 49, rechts Wattenbek



Alte Brügger Landstraße, links Brügge, rechts Wattenbek



Blick in Alte Brügger Landstraße vom Reesdorfer Weg aus, rechts Wattenbek, links Brügge



Reesdorfer Weg in nördlicher Richtung, links Wattenbek, rechts Brügge



Reesdorfer Weg nach Süden, linke Seite Brügge, rechte Seite Wattenbek



Reesdorfer Weg Richtung NO L 49, rechts Regenrückhaltebecken noch in Wattenbek



Blick auf Kreuzung L 49/Reesdorfer Weg, links Rückhaltebecken, alter Straßenverlauf



Hier beginnt die Ortsgrenze nach Osten vom Reesdorfer Weg abzuweichen, Laterne noch in Wattenbek



Alter Reesdorfer Weg (bis 1974) Richtung L 49, links Regenrückhaltebecken



Alter Reesdorfer Weg, Richtung Schaltheus – Gemeindegrenze schneidet den Vorgarten



Wattenbeker Wiese zwischen L 49 und Reesdorfer Weg



Fußgängerbrücke über die Bahnstrecke Hamburg – Kiel, Haus rechts Bordesholm, gehörte früher einmal zu Brügge und Kreis Plön



450 m durch Wattenbek, alle Züge zwischen Kiel und Hamburg



Mercatorstraße, Blick Richtung SW



Fuß- und Grenzweg parallel zur Mercatorstraße, Blick nach SW vom Eiderkampsweg aus



Ende des Fußweges vor Dieselstraße, das Haus mit Satteldach der Firma Wigger wird von der Grenze geteilt



Blick vom südlichen Ende der Dieselstraße über den neuen Teil des Lagers Riepen an der L 49, während des 2. Weltkrieges war hier das Lager von Habermann & Guckes



Trafo Wattenbek Dieselstraße, dahinter Rope Reisen, Wattenbek



Südliches Ende der Dieselstraße, Blick nach NW, beidseitig Wattenbek bis zum Fußweg rechts



Auch diese Firma am südlichen Ende der Dieselstraße befindet sich in Wattenbek



Fa. Wigger – Ortsgrenze linke Haushälfte in Wattenbek



Am Südennde von Lüttparten: zwei weitere Wattenbeker Betriebe